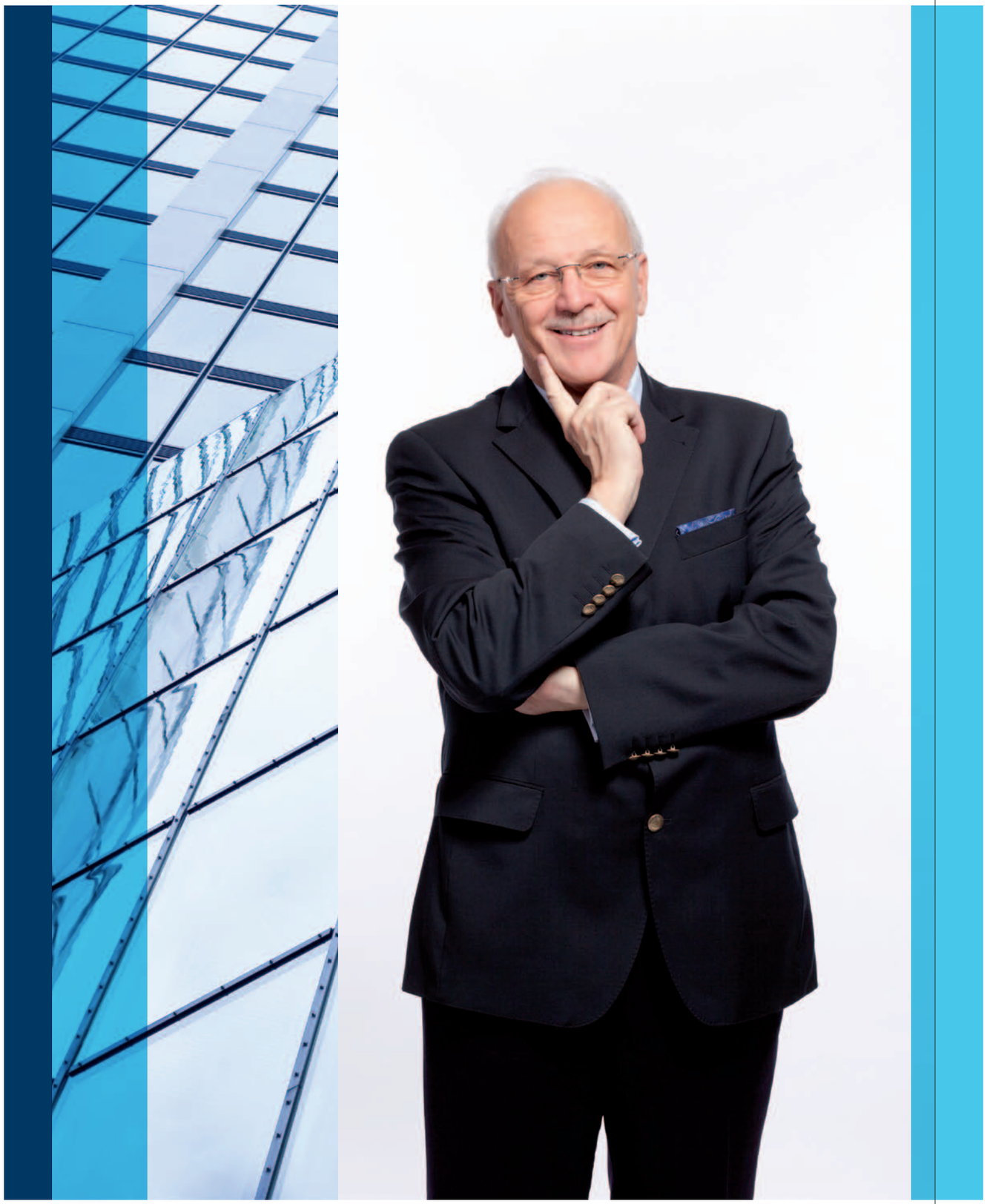
Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter e.V.

DDIV–
EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Der Dachverband Deutscher Immobilienverwalter:
Die Stimme der Immobilienverwalter in Deutschland

DER DACHVERBAND DEUTSCHER IMMOBILIEN-VERWALTER DIENT DER FÖRDERUNG DES BERUFS-STANDES DEUTSCHER IMMOBILIEN- UND WOHNUNGS-EIGENTUMSVERWALTER IN RECHTLICHER, FACHLICHER UND STANDESGEMÄSSER HINSICHT.

§ 2 der Satzung des DDIV



DIE STIMME DER IMMOBILIENVERWALTER IN DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen beim DDIV Dachverband Deutscher Immobilienverwalter e.V. – der Interessengemeinschaft der Immobilienverwalter in der Bundesrepublik.

Gemeinsam mit unseren Landesverbänden und Mitgliedsunternehmen stehen wir ein für die Belange hauptberuflicher Immobilienverwaltungen. Unser Ziel ist es, die Vielzahl bedeutender Aufgaben und die tragende Rolle von Immobilienverwaltungen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sichtbar zu machen und deren Verantwortung für die Gesellschaft aufzuzeigen.

Altersvorsorge, Vermögensbildung, Energiewende und Demografie sind große Themen unserer Zeit. Was viele aber noch nicht wissen ist, welche Rolle und Aufgabe der moderne Immobilienverwalter dabei einnimmt. Zweifelsfrei hat er hierbei eine besondere Stellung.

In seiner Funktion als Lotse verwaltet er nicht nur, sondern stößt langfristige Prozesse an. Als Treuhänder von Fremdvermögen bedarf der Immobilienverwalter daher verlässlicher Rahmenbedingungen, um steigenden Anforderungen an seine Tätigkeit gerecht zu werden. Dafür setzen wir uns ein.

Lernen Sie die Arbeit der Immobilienverwalter kennen und unterstützen Sie uns in unserer alltäglichen Arbeit. Wir stehen für die Qualität in der Immobilienverwaltung!

Ihr Dachverband Deutscher Immobilienverwalter – eine starke Gemeinschaft!

Wolfgang D. Heckeler
Präsident des Dachverbandes
Deutscher Immobilienverwalter e.V.

DER DDIV – QUALITÄT UND PROFESSIONALITÄT IN DER TREUHÄNDERISCHEN IMMOBILIENVERWALTUNG

Der Dachverband Deutscher Immobilienverwalter e.V. ist der Berufsverband der Immobilienverwalter in Deutschland. Zusammen mit seinen zehn Landesverbänden und über 1.700 Mitgliedsunternehmen spricht der Spitzenverband mit einer Stimme für die professionellen Immobilienverwalter in Deutschland. Der DDIV weiß sich alleinig dieser Berufsgruppe verpflichtet.

Seit über 25 Jahren setzt sich der DDIV als Branchenverband für die Belange der Immobilienverwalter ein. Er fordert adäquate politische Rahmenbedingungen, die Anerkennung eines verbindlichen Berufsbildes, einheitliche Aus- und Weiterbildungskriterien sowie die Professionalisierung der Branche. Diese Belange vertritt der DDIV gegenüber Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und Medien.

1988 gegründet, ist der DDIV in der Immobilienwirtschaft kompetenter Ansprechpartner für Fragen rund um die treuhänderische Immobilienverwaltung. Er gibt Auskunft zur Branche sowie zu aktuellen Herausforderungen im Tätigkeitsfeld von Immobilienverwaltungen. Für seine Mitglieder ist der Dachverband zentrale Anlaufstelle bei gesetzlichen, technischen, kaufmännischen und berufspolitischen Themen und Entwicklungen.

Zusammen mit seinen Landesverbänden stellt der DDIV umfassende Hilfen und Ratgeber zu praktischen Verwalterthemen zur Verfügung und bietet eine Vielzahl von Fortbildungen sowie ein belastbares Netzwerk innerhalb der Immobilienwirtschaft – ein echter Mehrwert für Immobilienverwaltungen.

Der DDIV vertritt ausschließlich hauptberufliche, selbstständige Immobilienverwaltungen, die mit der Anzahl ihrer betreuten Wohneinheiten eine gesicherte wirtschaftliche Existenz vorweisen können. Die Mitgliedsunternehmen erkennen eine strenge Berufsordnung an. Sie verpflichten sich zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Schadensfall, der regelmäßigen Teilnahme an Weiterbildungen sowie zu Qualität, Sorgfalt und Transparenz in der alltäglichen Berufsausübung.

Der DDIV steht für eine starke Gemeinschaft der Immobilienverwaltung in Deutschland und vertritt die Interessen nur einer Berufsgruppe. Das macht ihn unverwechselbar, glaubwürdig und zu einem gefragten Ansprechpartner.

Wohnungsbestand in Deutschland – nach Eigentumsform

41,3 Mio
Wohnungen insgesamt

24 Mio
Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern in privater Hand
58,1 %

9,3 MIO

Eigentumswohnungen in Wohnungseigentümergemeinschaften
22,6 %

2,3 Mio
Mietwohnungen in kommunalen Wohnungsunternehmen
5,6 %

2,2 Mio
Mietwohnungen in privatwirtschaftlichen Unternehmen
5,3 %

2,1 Mio
Mietwohnungen in Wohnungsgenossenschaften
5,1 %

1,3 Mio
Mietwohnungen von Unternehmen, Bund, Land und Organisationen ohne Erwerbszwecke
3,2 %

Zensus 2011

DIE EXPERTEN FÜR NACHHALTIGE EIGENTUMSVERWALTUNG

Das Spektrum der Immobilienverwaltung in Deutschland ist vielfältig und fußt auf unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen:
Der Schwerpunkt der DDIV-Mitgliedsunternehmen liegt auf der Verwaltung von Wohnungseigentümergemeinschaften. Knapp zwei Drittel aller verwalteten Einheiten werden im Rahmen dieser so genannten klassischen WEG-Verwaltung betreut. Das Verwalten von Mietwohnungen (20 %) und von Sondereigentum (8 %) spielt noch eine nachgeordnete Rolle, gewinnt aber zunehmend an Bedeutung.

Basierend auf dem Wohnungseigentumsgesetz ist der Immobilienverwalter ein notwendiges Organ einer Wohnungseigentümergemeinschaft. Dabei definiert der § 27 seine Aufgaben und Befugnisse. Gegenüber den einzelnen Eigentümern wie auch der Gemeinschaft selbst ist er u. a. verpflichtet, getroffene Beschlüsse und die Hausordnung umzusetzen, Instandhaltung und Instandsetzung des gemeinschaftlichen Eigentums zu managen und das Vermögen einschließlich aller Rücklagen und Zahlungen zu verwalten.

Ein gesetzlich verankertes Berufsbild mit einheitlichen Kriterien zu Ausbildung und notwendigen Qualifikationen für diese Tätigkeit gibt es bis heute nicht – obwohl die Funktion der Immobilienverwaltungen einflussreich ist. Deren Bedeutung für die Gesamtwirtschaft ist ganz entscheidend und nimmt weiter zu.

Immobilienverwaltungen betreuen jede vierte Wohnung in Deutschland

Laut Zensus gibt es über 9,3 Mio. Eigentumswohnungen in Deutschland. Das sind rund 25 % des gesamten Wohnungsbestandes. Immobilienverwaltungen verantworten damit viermal so viele Wohnungen wie kommunale Wohnungsunternehmen.

Immobilienverwaltungen beschäftigen 38 % aller Mitarbeiter im Grundstücks- und Wohnungswesen

Geschätzte 90.000 hauptberufliche Mitarbeiter nehmen sich der Verwaltung von Wohneigentum an. Mit über 19 Mrd. Euro erwirtschaften sie ein Achtel des gesamten Umsatzes im Grundstücks- und Wohnungswesen.

Immobilienverwaltungen haben einen immensen Aufgaben- und Verantwortungsbereich

Zusätzlich zu den gesetzlich verankerten Aufgaben sind in den vergangenen Jahren neue Verantwortungsbereiche hinzugekommen. Sie betreffen die Einhaltung neuer Regelungen und Gesetzesänderungen, u. a. Trinkwassernovelle, Mietrecht, Bau-, Notar- und Energieeinsparverordnungen, Rauchwarnmelderpflicht und SEPA-Umstellung. Ferner werden Soft Skills, wie Einfühlungsvermögen und eine hohe Sozialkompetenz erwartet. Immobilienverwalter sind heute Vermögensverwalter, Kaufmann, Rechtsberater, Energie- und Sanierungsexperte, Baubetreuer, Motivator, Vermittler und Psychologe in einem. Das alles erfordert ein hohes Maß an Qualifikation.

77 %

aller jungen Menschen in Deutschland wünschen sich Wohneigentum. Die eigenen vier Wände bieten Lebensqualität, Komfort und Schutz und sind als Rückzugsort und persönlicher Lebensbereich gesetzlich geschützt. Wohnungseigentümer haben daher einen hohen Anspruch an die Qualität von Immobilienverwaltungen, denen sie ihr Eigentum anvertrauen.

IMMOBILIENVERWALTUNGEN MIT WEITBLICK MACHEN FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Immobilienverwaltungen verantworten Vermögen im Wert von weit über 1.000 Milliarden Euro

Über 80 % des deutschen Vermögens sind in Immobilien und Grundstücken angelegt. Sie umfassen ein Nettosachvermögen von rund zehn Billionen Euro. Immobilienverwalter betreuen davon Gebäude, Grundstücke und monetäre Rücklagen von weit mehr als 1.000 Milliarden Euro.

Fachkundige Immobilienverwalter unterstützen Wohnungseigentümer im Werterhalt und in der nachhaltigen Wertsteigerung ihrer Immobilie: Sie begleiten und beraten die Eigentümer in allen technischen, kaufmännischen und rechtlichen Belangen der Immobilien. Sie führen die Gemeinschaft zu einträglichen Beschlüssen, setzen diese um, sorgen sich um ausreichend Rücklagen und informieren rechtzeitig über notwendige Instandhaltungsmaßnahmen. Sie kennen den Zustand der Immobilie und weisen auf erforderliche Reparaturen und Modernisierungen hin. Sie haben einen Weitblick auf das Gemeinschaftseigentum, erstellen langfristige Wirtschaftspläne und sorgen für sozialen Frieden in der Wohnanlage.

Immobilienverwaltungen sind die Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Wohl der Immobilie – ob als Kapitalanlage, Altersvorsorge oder selbstgenutztes Eigentum.

Immobilienverwaltungen managen die private Altersvorsorge der Deutschen

Für zwei Drittel aller Deutschen und rund 70 % aller Berufstätigen mit Kindern ist Wohneigentum die ideale Form der privaten Altersvorsorge. Bereits heute vereinen Immobilien 30 % der gesamten Altersvorsorge auf sich. Sie sind damit die zweitwichtigste Vorsorgequelle – nach den Verbindlichkeiten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und noch vor dem Geldvermögen in privaten Altersvorsorgeprogrammen.

Die Attraktivität von Wohneigentum ist so groß wie nie: Seit 2010 steigen die Zahlen von Baugenehmigungen und Fertigstellungen von Mehrfamilienhäusern jährlich um rund 20 % mit weiter wachsender Tendenz. Gerade Eigentumswohnungen sind angesichts zentraler Lagen in Stadt- und Ballungsgebieten begehrt.

Das Hauptmotiv für den Immobilienkauf ist die freiwillige Altersvorsorge – auch in Anbetracht der Mietersparnis im Alter. Dafür investieren Eigentümer einen beachtlichen Betrag ihres Vermögens und sind zunehmend bereit, hohe Kredite auf sich zu nehmen. Diese Anlagen mit nicht unbedeutenden Vermögenswerten gehören in professionelle Hände von fachkundigen Immobilienverwaltern. Sie managen das Eigentum mit einem notwendigen Weitblick – damit das Wohneigentum auch bis ins hohe Alter genutzt werden kann.

75 %

der Gebäude in Deutschland befinden sich in einem unsanierten Zustand und müssen perspektivisch energetisch modernisiert werden. Wohnungseigentümergemeinschaften bilden das Schlusslicht beim Sanierungsfortschritt: der Anteil unsanierter Wohnungen liegt bei WEG um 15 % höher als im Bundesdurchschnitt. Oft leiden sie unter einem langen Abstimmungsprozess und erforderlichen Mehrheiten in der Gemeinschaft. Sie stehen vor Finanzierungsschwierigkeiten durch unzureichende Instandhaltungsrücklagen oder scheitern an zu hohen Anforderungen von Hausbanken. Qualifizierte und engagierte Immobilienverwalter können hier als Katalysator fungieren: mit Erfahrung und Know-How können sie die Gemeinschaft beraten und den langwierigen Prozess erfolgreich begleiten.

IMMOBILIEN-VERWALTER ALS LOTSEN DER ENERGIEWENDE

Der organisatorische Kraftaufwand und die mannigfaltigen Herausforderungen spiegeln sich im Sanierungsfortschritt wider: bisher sind nur 1,7 % aller Eigentumswohnungen vollsaniert, 70 % des Bestandes gilt noch immer als unsaniert. Rege Immobilienverwaltungen können Abhilfe schaffen. Fachlich fortgebildet informieren sie Eigentümer über technische Neuerungen, Einsparpotenzial und Fördermöglichkeiten. Mit Erfahrung in Sanierungsprojekten, fundiertem Wissen und dem nötigen Fingerspitzengefühl können Immobilienverwalter Eigentümer lotsen und die Energiewende im Gebäudebereich voranbringen.

Immobilienverwalter spielen eine Schlüsselrolle in der energetischen Sanierung. Sie sind die Multiplikatoren, wenn es um die Auswahl der Maßnahmen, die Beantragung von Krediten und die Durchführung von Bauvorhaben geht. Der DDIV unterstützt seine Mitgliedsunternehmen durch Informations- und Weiterbildungsangebote. Ohne das Mitwirken von Immobilienverwaltungen bei den über 9,3 Millionen Eigentumswohnungen in Deutschland wird es unmöglich sein, bis 2050 einen klimaneutralen Gebäudestand zu erreichen. Derzeit ist der Gebäudebereich mit 31 % am Gesamtenergieverbrauch beteiligt, wobei über 80 % in die Beheizung von Gebäuden fließen. Will die Bundesregierung diesen Energieverbrauch merklich reduzieren, müssen die Immobilienverwaltungen stärker in den Fokus rücken und als Multiplikatoren wahrgenommen werden.

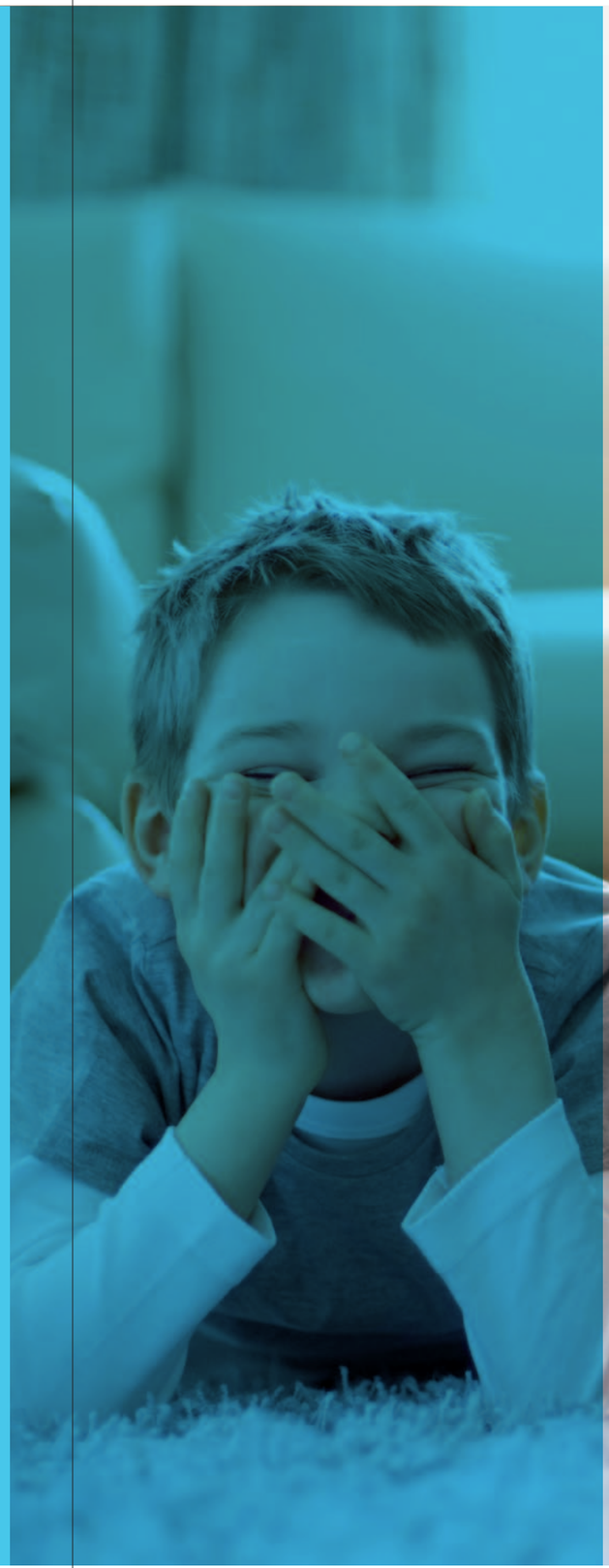
IMMOBILIENVERWALTER SORGEN FÜR ALTERSGERECHTEN WOHNUNGSUMBAU

3,0 MIO

Wohnungen müssen bis 2020 durch den demografischen Wandel altersgerecht saniert werden. Bis dahin steigt der Anteil der über 65-jährigen an der deutschen Bevölkerung auf 23 %, bis 2050 sogar auf geschätzte 33 %.

Mit dem Älterwerden nehmen für viele Menschen die Anforderungen an den eigenen Wohnraum zu. Über 80 % wünschen sich im Alter einen verbesserten Zugang zur Wohnung sowie bauliche Veränderungen. Eine barrierefreie Umgebung einschließlich der Reduzierung von Treppen und Schwellen sowie einer bodengleichen Dusche erachten viele Bürger als Voraussetzung für ein selbstständiges und erfülltes Leben im Alter und in der eigenen Wohnung. Gegenwärtig können lediglich 1,4 % aller Bestandswohnungen diese Kriterien erfüllen.

Beim Wohnen im Alter übernehmen verantwortungsbewusste Immobilienverwaltungen eine bedeutende Funktion. Sie weisen Eigentümer und Gemeinschaften rechtzeitig auf Bauvorhaben hin und beraten bei der Auswahl der richtigen Maßnahmen, um Wohnraum und Gemeinschaftsflächen an die Bedürfnisse von älter werdenden Bewohnern anzupassen. Da auch der Umbau mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist, zeigt der Immobilienverwalter Finanzierungs- und Fördermodelle auf und begleitet den Umbau.



SERVICEORIENTIERT UND DURCHSETZUNGSSTARK AUF ALLEN EBENEN

Politische Rahmenbedingungen mitgestalten, Wohneigentum und Immobilienverwaltung stärken

Wohnungseigentümer, Politik und Gesellschaft stellen hohe Ansprüche an die Arbeit von Immobilienverwaltungen. Oft wird dabei vergessen, dass die Tätigkeit eines Verwalters ohne jegliche Mindestanforderungen ausgeübt werden darf. Das birgt hohe Risiken.

In seiner politischen Arbeit tritt der DDIV schwerpunktmäßig für Folgendes ein:

- Einheitliches, gesetzlich verankertes Berufsbild
- Einführung von Versicherungspflichten für Verwaltungen zum Schutz von Eigentümer und Mieter
- Verbindliche Ausbildungsstandards sowie Fach- und Sachkundenachweise im Rahmen von Mindestvoraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit
- Verbesserte Förderung von Wohnungsneubau und Eigenheimrentengesetz
- Gezieltere Unterstützung für Wohnungseigentümergemeinschaften bei Sanierung und Umbau
- Verlässliche politische Rahmenbedingungen und Handhabbarkeit von Gesetzen und Verordnungen

Zur Umsetzung dieser Forderungen bringt sich der DDIV eigenständig bei relevanten Gesetzesvorhaben ein und steht im ständigen politischen Austausch mit Bundes- und Landesregierungen, Behörden und Parteien. Neben der persönlichen Kommunikation geschieht dies durch die Fremdvergabe von Gutachten sowie eigenständige Stellungnahmen und Umfragen. Der DDIV vertritt dabei die Verwalterinteressen auch in Anhörungsverfahren beim Deutschen Bundestag und im Bundesrat.

Öffentlichkeit herstellen, Vertrauen wecken, Image fördern: Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DDIV

Oft sehen Eigentümer nicht die gesamte Arbeit von Immobilienverwaltungen. Sichtbar sind meistens nur die jährlichen Eigentümerversammlungen und die Hausgeldabrechnung. Umso wichtiger ist es, die Vielzahl der Verantwortungsbereiche des Immobilienverwalters und die Bedeutung seiner Tätigkeit auch in der Öffentlichkeit und den Medien zu stärken. Dies geht einher mit einem Imagewandel – weg vom Hausmeister hin zum Treuhänder von Fremdvermögen. Als Manager der Altersvorsorge und Multiplikator zur Umsetzung der Energiewende wird der Verwalter noch zu selten wahrgenommen.
Das zu ändern, ist auch Aufgabe des DDIV.

Neben einem regelmäßigen Austausch und der Platzierung von Inhalten in Printmedien, Radio, TV und Online hält der DDIV ein breites Informationsangebot für (Fach-)Journalisten und die interessierte Öffentlichkeit vor. Zudem werden Praxishilfen für Wohnungseigentümer angeboten, z.B. für die Auswahl eines Verwalters oder die Abrechnung von Betriebskosten.

Im Internet informiert der DDIV auf mehreren Webseiten umfassend zu vielfältigen Themen. Seit 2013 ist der DDIV zudem Herausgeber von DDIV*aktuell*, der führenden Fachzeitschrift für Immobilienverwalter in Deutschland. Mit dem DDIVnewsletter im Online-Segment erreichen beide Publikationen bei Erscheinen eine Auflage und Reichweite von mehr als 30.000 Leserinnen und Leser.

Aus- und Weiterbildung als wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Qualität in der Verwaltung

Über 80 % der Immobilienverwaltungen erwarten in den kommenden Jahren Schwierigkeiten, kompetentes Personal zu finden. Der DDIV und seine Landesverbände erachten daher regelmäßige Aus- und Weiterbildungen als grundlegende Voraussetzung zur professionellen Ausübung der Tätigkeit. Die Mitgliedsunternehmen unterstützen dieses Anliegen.

Kontinuierlich wird das Angebot zur Aus- und Weiterbildung ausgebaut und für alle relevanten Bereiche der Verwaltung Schulungen angeboten. Verwalter können sich bei Halb- und Ganztagesseminaren, Online-Schulungen und Fernlehrgängen qualifizieren. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Verwalterforen in den Bundesländern sowie als zentrale Veranstaltung mit mehreren Hundert Teilnehmern den Deutschen Verwaltertag in Berlin. Neben weiteren Veranstaltungsformaten gibt es auch Beiratsschulungen für Wohnungseigentümer. Zahlreiche Publikationen und Informationskanäle runden das Angebot ab.

Mit dem Wettbewerb „Immobilienverwalter des Jahres“ werden zudem innovative Leistungen prämiert und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Der DDIV als Impulsgeber für Dienstleister in der Immobilienwirtschaft

Aufgabe des Immobilienverwalters ist die optimale Verwaltung von Wohnungseigentum. Dazu zählen auch die Auswahl und der Einsatz von innovativen Produkten und Dienstleistungen zur Optimierung von Prozessen und Kosten. Zugunsten der Immobilienverwaltungen unterstützt der DDIV Unternehmen der Immobilienwirtschaft und fungiert als kompetenter Ansprechpartner bei vielen relevanten Fragen.

Der DDIV ist u. a. wichtiger Gesprächspartner für Unternehmen aus folgenden Bereichen:

- Banken und Versicherungen
- Energie
- Internet und Kommunikation
- Mess- und Haustechnik
- Sanierung und Modernisierung
- Software
- Weiterbildung

EINE STARKE GEMEINSCHAFT IN EINEM BELASTBAREN NETZWERK

Der DDIV – eine starke Gemeinschaft!

Das Präsidium, die Landesverbände, der Verbandsrat und die Delegiertenversammlung bilden den Dachverband Deutscher Immobilienverwalter. Die Geschäftsstelle, die im politischen Zentrum der Bundeshauptstadt sitzt, platziert Themen und setzt die Ziele des Verbandes aktiv um.

Starke Landesverbände mit Ansprechpartnern vor Ort

Der Dachverband wird von zehn Landesverbänden getragen, in denen die Mitglieder organisiert sind. Die einzelnen Landesverbände sind die direkten Ansprechpartner vor Ort, betreuen ihre Mitglieder in allen relevanten Fragestellungen und bieten qualifizierte Informationen.

Breit aufgestelltes Netzwerk in der Immobilienwirtschaft

Der DDIV verfügt über ein breites und solides Netzwerk an nationalen und internationalen Ansprechpartnern in Politik, Behörden, Wirtschaft und Medien. Unternehmen wie auch Institutionen aus verschiedenen Branchen – Von A wie Abfallmanagement bis Z wie Zentralheizung – bieten den Mitgliedern der DDIV-Landesverbände attraktive Rahmenverträge und Vorteilskonditionen.

Der DDIV ist Mitglied in der BID Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland. Sie ist ein Zusammenschluss der führenden sieben immobilienwirtschaftlichen Verbände und verfolgt das Ziel, mit gebündelten Kräften die gemeinsamen inhaltlichen Positionen effektiver in der Öffentlichkeit zu vertreten. Die Verwalterwirtschaft wird dabei vom DDIV repräsentiert.

Der DDIV ist auch Mitglied im European Council of Real Estate Professions (CEPI), einem Verbund von Verbänden der EU-Länder, die sich für Immobilienverwaltungen stark machen. Die CEPI vertritt die Belange der Mitgliedsverbände gegenüber der Europäischen Union und wirbt für Transparenz und Professionalität in der Immobilienverwaltung.

Ferner engagiert sich der DDIV beim Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e.V. Der DDIV ist zudem Gründungsmitglied des Deutschen Ständigen Schiedsgerichtes für Wohnungseigentum e.V. Es ist das erste private Gericht für Streitigkeiten von Wohnungseigentümern untereinander und zwischen Wohnungseigentümern und Verwaltern.

Präsidium und Geschäftsführung

Wolfgang D. Heckeler
Präsident

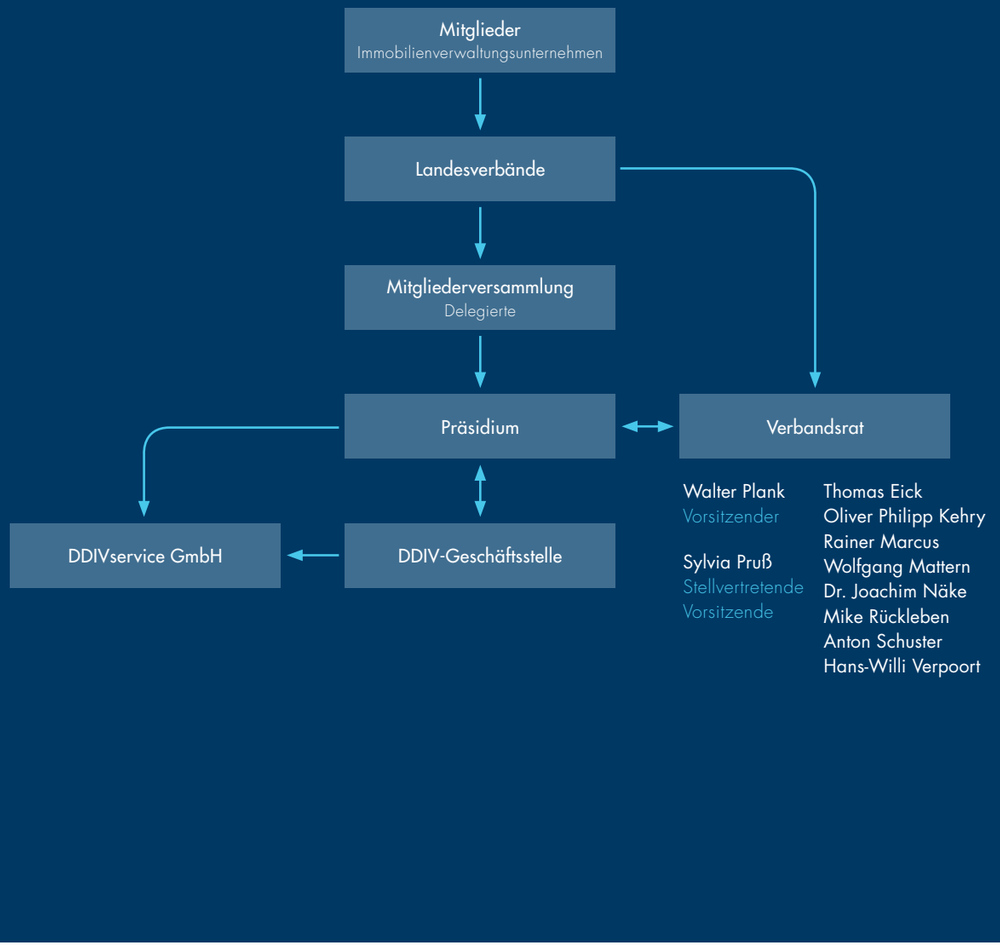
Steffen Haase
Vizepräsident

Werner Merkel
Schatzmeister

Ralf Michels

RA Dietmar Strunz

Martin Kaßler
Geschäftsführer



Walter Plank
Vorsitzender

Sylvia Pruß
Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Eick
Oliver Philipp Kehry
Rainer Marcus
Wolfgang Mattern
Dr. Joachim Näke
Mike Rückleben
Anton Schuster
Hans-Willi Verpoort

Die Landesverbände
des DDIV

Verband der Immobilienverwalter
Baden-Württemberg e.V.
www.vdiv.de

Verband der Immobilienverwalter
Bayern e.V.
www.vdiv-bayern.de

Verband der Immobilienverwalter
Berlin-Brandenburg e.V.
www.vdivbb.de

Verband der Immobilienverwalter
Hessen e.V.
www.hausverwalter.de

Verband der Immobilienverwalter
Niedersachsen/Bremen e.V.
www.vdiv-nds-bremen.de

Verband der nordrhein-westfälischen
Immobilienverwalter e.V.
www.vnwi.de

Verband der Immobilienverwalter
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
www.vdiv-rps.de

Verband der Immobilienverwalter
Mitteldeutschland e.V.
www.immobilienverwalter-
mitteldeutschland.de

Verband der Immobilienverwalter
Sachsen-Anhalt e.V.
www.vdiv-sa.de

Verband der Immobilienverwalter
Schleswig-Holstein/Hamburg/
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
www.immoverwalter.org

INFORMATIONSVORSPRUNG FÜR VERWALTUNGSUNTERNEHMEN DURCH MITGLIEDSCHAFT IM LANDESVERBAND

Umfangreiches Serviceangebot für die Mitglieds-unternehmen der DDIV-Landesverbände

Der DDIV und seine Landesverbände unterstützen Mitgliedsunternehmen neben dem Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit weiteren Dienstleistungen. Wesentliche Elemente sind dabei die telefonische Rechtsberatung und Informationen zur aktuellen Rechtsprechung im Wohnungseigentum und im Mietrecht.

Diverse Musterverträge werden ebenso angeboten wie eine digitale Verwaltersuche. Zugleich stehen brancheninterne Umfragen bspw. zur Vergütung oder Branchenstruktur den Unternehmen auf Abruf zur Verfügung. Gleiches gilt für attraktive Rahmenverträge mit Dienstleistern der Immobilienwirtschaft.

Hilfestellung gibt es auch durch zahlreiche Publikationen und Informationsmaterialien bei relevanten Themen oder neuen Herausforderungen für die Branche. Das führende Fachmagazin für Immobilienverwaltungen DDIV*aktuell* kommt zudem gratis ins Haus.

Mehrwert, der sich lohnt

Eine Mitgliedschaft in einem DDIV-Landesverband lohnt sich: die Interessenvertretung wird gestärkt, das Unternehmensprofil gewinnt an Schärfe und neue Wohnungseigentümergemeinschaften können gewonnen werden.

Neueste Erhebungen zeigen, dass eine DDIV-Mitgliedschaft auch bei Wohnungseigentümern immer stärker an Bedeutung gewinnt. Zunehmend wird diese vor einer Verwalterbetrauung abgefragt oder erweist sich als stabile und glaubwürdige Marke am Markt. Das steigert das Image des Unternehmens, trägt zur Markenbildung bei und gilt als Ausweis von Qualität, Glaubwürdigkeit und Professionalität des entsprechenden Verwaltungsunternehmens.

Kennzahlen des DDIV und seiner Landesverbände

1.700

hauptberufliche Mitgliedsunternehmen

2,3 MIO

verwaltete Einheiten

140 MIO QM

bewirtschaftete Wohn- und Nutzfläche

270 MRD EURO

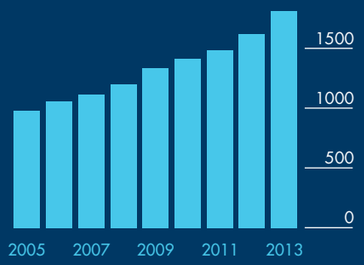
Gesamtwert der verwalteten Einheiten

2,9 MRD EURO

Bewirtschaftungskosten-umsatz pro Jahr

4,1 MRD EURO

jährliche Investitionskosten



stetig steigende Mitgliederentwicklung

Immer mehr Immobilienverwaltungen schätzen die Arbeit des DDIV:
2014 sind es bereits über 1.700 Immobilienverwaltungsunternehmen. Keine berufsständische Organisation in der Immobilienwirtschaft hat einen derartigen Zulauf: Jedes Jahr entscheiden sich rund 100 Unternehmen neu für eine Mitgliedschaft. Diese Entwicklung zeigt, dass der DDIV aktuelle und relevante Anliegen besetzt und thematisiert.

Geschäftsstelle

Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter e.V.
Dorotheenstraße 35
10117 Berlin

Telefon 030. 300 96 79-0
Fax 030. 300 96 79-21
info@ddiv.de

www.ddiv.de